DNS:NET

Glasfaser für Blankenfelde-Mahlow

[03.07.2025] Tausende Haushalte im brandenburgischen Blankenfelde-Mahlow können damit rechnen, bald an ein schnelles Datennetz auf FTTH-Basis angeschlossen zu werden. Errichtet wird es vom Unternehmen DNS:NET.

In der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow ist der Glasfaserausbau planmäßig gestartet. Wie das Unternehmen DNS:NET berichtet, sind nach dem Setzen des Haupttechnikverteilers im April 2025 nun in vielen Gebieten die Bagger angerollt und die ersten Meter Glasfaserkabel im Boden verlegt worden. Errichtet werde eine offene Glasfaserinfrastruktur in der Ausbauvariante Fibre to the Home (FTTH; Glasfaser bis ins Haus/die Wohnung) nach dem Open-Access-Prinzip. Dabei würden Bandbreiten bis zu 2.500 Megabit pro Sekunde (MBit/s) für Privatkunden und zehn Gigabit pro Sekunde (GBit/s) für Unternehmen ermöglicht.

Von dem neuen Glasfasernetz profitiert auch die Wohnungswirtschaft. So arbeitet DNS:NET seit dem vergangenen Jahr mit dem Unternehmen Vivant zusammen und begleitet beispielsweise im Zuge der Sanierungsarbeiten im WEG-Wohnpark Mahlow mit knapp 900 Wohn- und Geschäftseinheiten die komplette Vernetzung mit Glasfaser bis in jede Wohneinheit.

„Ein moderner Glasfaseranschluss wird zum Standard für die qualitativ hochwertige Vermietung und den Verkauf von modernen Wohnimmobilien. Mit der DNS:NET haben wir einen Partner, der alle Leistungen aus einer Hand anbietet. Damit haben wir einen Qualitätsstandard, der auch unseren Vorstellungen entspricht“, kommentiert Vivant-Geschäftsführer Michael Bachmann.

(bw)

Weitere Informationen zum Ausbauprojekt

Stichwörter: Breitband, DNS:NET, Blankenfelde-Mahlow, FTTH, Glasfaser